Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 16

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Um Mitwochabend (11. April) bei Anlaß des üblichen Cramentruntes im "Hof" sprachen in gleich aneriennender Weise die SS. Bezirtsschulraispräsident Pfarrer Schonenberger. Stadtpfarrer Stoig und als Vertreter der Lehrerschaft Gr. Lehrer Wettenschwiler. Letterer hob speziell das gute Cinvernehmen mit den Kollegen hervor, die Freund Ulrich, viel, sehr viel zu verdanken haben. — Der Geseierte warf alsdann noch einen kurzen Rückblid auf fein Lehrerleben, das ihm manche Freude, oft viel Mühe, aber wenig Verdruß gebracht habe. 5. N. Gott sei alles gedankt.

Rurhaus Ronfordia Gerviano ob Teffin. Mendeifto. Oftern 1928! Im Sonnenlande haben wir uns getroffen, ein nettes Trüpplein Rube- und Sonnebedürftiger, Mitglieder der Kontordia und andere, im idyllisch gelegenen Gerpiano über dem malerischen Luganersee. Hier, fern den Autos und Trams, fern dem Lärm und Treiben des Lebens, haben wir uns eingerichtet zu einem richtigen "fuire rien". Die herrliche Luft, die liebe Sonne, die wunderbare Aussicht auf den blauen Luganerfre mit seinen grünen Ufern und malerischen Ort= schaften, der Blid hinein in die Walliserberge im Klarblau des Himmels, das alles ist dazu da, hier

Sichtige forperliche Erholung zu finden.

Aber auch für das seelische Wohl der Kurgaste wurde gesorgt. Oftern 1928 brachte Gerpiano ben ersten Gottesdienst." Welch großes Ereignis! Der werehrte Herr Zentralpräsident F. Elias war extra shergereist, um mit uns den denkwürdigen Tag zu begehen. Mit Liebe und herzlicher Freude wurde eine Saustapelle eingerichtet. Der hochw. Serr Mons. Dr. Maspoli, Sekretär bes hochwürdigsten Bischofs Baccarini, nahm die Einsegnung ber Hauskapelle vor und richtete tief zu Berzen gehende Worte der Ermunterung an uns. Mit tiefer Ergriffenheit nahmen wir alle teil am heiligen Opfer, und der Oftergottesdienst 1928 wird allen unvergeflich bleiben Nachher versammelten sich sowohl die Chrengaste wie auch die Kuranten zur frohlichen Tafelrunde, zur reichbesetzten Oftertafel. Der Zentralpräsident ließ uns in seiner Ansprache einen Blid, tun in das arbeitsreiche, dornenvolle, vergangene Jahr. Er ließ uns in großen Zügen sehen, was alles liegt zwischen April 1927, als er Serpiano zum ersten Male sah, und April 1928, als bereits der erste Gottesdienst gehalten wurde! Möge über Serpiano ein guter Stern leuchten und mögen hier oben recht viele förperliche und seelische Gesundheit finden!

Deiterreich. Wien. In einer Bürgerschule wurden Flugblätter folgenden Inhaltes an die Rinder verteilt:

"Arbeiterkinder, kommt alle am Samstag, den 24. März, um 3 Uhr nachmittags, in hallers Gast= haus, XVI., Enenkelftrage 118, gegenüber dem "Rofegger"-Rino, ju unserem Gruppenabend. Gin Jungpionier berichtet aus ber Schule!"

Der tote "Jungplonier", ein geistiger Ableger des roten Kinderlandes, für Jugendliche zwischen 11 und 18, Jahren berechnet, betreibt feine Ugitation im Stile der kommunistischen Jugendpropa ganda in Sowjetrugand und fordert die Schulfugend zur Ausspionierung und Angeberei von nicht sozialdemokratisch gesinnten Lehrpersonen auf. So heißt es in der März-Nummer des Jungpioniers in einem "Seraus zur Schulkampfwoche!" betitelten Artifel:

"Weg mit dem Religionsunterricht aus den Schulent Weg mit den arbeiterfeindlichen Lehrern! Berichtet über alle Prügelhelden, Schuls taschenschnüffler und andere Arbeiterfeinde in der Schule!"

Wenn einmal diese Drachensaat in der Donaustadt ganz aufgegangen ist, kann Wien noch etwas erleben. Wer Wind sat, wird Sturm ernten.

Hilfstoffe

des tatholischen Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben vom 1. bis 15. April:

Von der Sektion Zug	Fr.	50.—
" " " " Aargau fath. Leh-	5.000	***
rerinnen	,,,	40
., F. R., Sins		40
" J. De., Wittenbach, W. G., Appen-		
zest = 2 à Fr. 10.—	. <u> </u>	20.—
., J. R., St. Fiden	, "	8.—
no or as or as Once of the s	"	10
M. Sa., Wörschwil, A. H., Schwyz,	"	10
A. Sch., Oberbüren, B. Sch., Näfels-		
	n Mari Vinal	
berg, J. N., Mümliswil, J. 3., St.		40
Gallen = 6 à Fr. 3.—	"	18
"G. F., Altishofen, A. W., Ricen-	\$ 15 m	
bach, U. B., Willisau, J. A., Feu-		1. 1
sisberg, A. St., Dagmersellen, L. M.,		
Wittenbach, J. D., Brülisau = 7 à		
The Kr. 2.— which real to the control of the		14
" A. L., Engelberg (St. G.), J. u. E.,	. "	
Goldau = 2 à Fr. 1	jing taga 1 Namanangan	2.—
Transport von Nr. 14 der Schweizer	. 	
Schule		298
	~"	
the second Newsconner of the Configuration (Catalogue	or.	499.—

Weitere Gaben werden dankbar entgegengenom=

Die Silfstaffatommiffion, Postcheck VII 2443, Luzern

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrer verein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattskr. 9, Luzern. Aktuar: J. Tropler, Pros., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.